

Beschluss der KDV Neukölln vom 19.9.2015

Der Landesparteitag möge beschließen:

Quereinsteiger*innen besser fördern und unterstützen

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats auf, die Aus- und Weiterbildung von s.g. Quereinsteiger*innen in den Lehrer*innenberuf zu verbessern.



Ziel dieser Verbesserung soll sein, Quereinsteiger*innen mehr Zeit in der Fortbildung, mehr individuelle Förderung, eine bessere Betreuung sowie eine größere Entlastung an Unterrichtsstunden zu ermöglichen, um die – insbesondere die didaktischen – Kompetenzen der angehenden Lehrer*innen sinnvoll zu fördern und positiv zu unterstützen.

Nichtsdestotrotz sind wir der Meinung, dass das Quereinsteiger-Programm eine Übergangslösung darstellt und das Land nicht davon entbindet, mehr regulär ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer einzustellen.

Begründung:

Die Einstellung von Quereinsteiger*innen eröffnet für viele Menschen, die Möglichkeiten sich beruflich weiterzuentwickeln und für das Land Berlin, die drohenden Lücken im Lehrbetrieb zu schließen. Nichtsdestotrotz sind wir der Meinung, dass das Quereinsteiger*innen-Programm eine Übergangslösung darstellt und das Land nicht davon entbindet, mehr ordentlich ausgebildete Lehrer*innen einzustellen.

Quereinsteiger*innen sind in der Regel fachlich kompetent sowie innerhalb der Schule höchst motiviert und engagiert. Weniger geschult – in Ausbildung und Fachstudium – wurden jedoch oft die didaktischen Kompetenzen. Um diese zu fördern, brauchen Quereinsteiger*innen in der Ausbildung jedoch wesentlich mehr Zeit, Kapazitäten und eine intensivere Betreuung. Diese Unterstützung von der Senatsverwaltung ist dringend notwendig, um Quereinsteiger*innen nachhaltig und erfolgreich im Schulbetrieb zu halten.